

Das Lesefieber-Puzzle erobert die Schaffhauser Kinderzimmer und Klassenräume

Motivationspritze für Lesemuffel

BÜCHER – Der Verein Kinder- und Jugendmedien Ostschweiz lancierte im letzten Herbst das Lesefieber-Puzzle. Das Ziel: Lesanfängergruppen mit einer etwas anderen Belohnung zum Lesen animieren. Die Schaffhauser Lehrerin Barbara Saxer unterstreicht die Wichtigkeit der Bücherwelt.

Jurga Wüger

Schaffhausen. Es steht wohl nicht gut um die Lesefertigkeiten der künftigen Generationen. Beim Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) rauchen die Köpfe. Projekte und Veranstaltungen, welche zu häufigem Lesen und Vorlesen animieren sollen, füllen die Agenden der Schulen und der Eltern. Erzählnacht, nationaler Vorlesetag und neu auch das Lesefieber-Puzzle. Die Kinder- und Jugendmedien Ostschweiz (KJM), die Regionalgruppe des SIKJM, betreut dieses neue Projekt seit letztem Herbst. Der Verein wird in Schaffhausen von der Primarlehrerin Barbara Saxer vertreten.

25 Säckchen mit je 40 Puzzleteilen

Das Puzzle funktioniert wie folgt: Dem Motto «Jede Seite zählt» folgend, trägt jedes Kind mit seinem Leseifer dazu bei, das ausgewählte Puzzle zusammenzusetzen. Mit jeder neuen Portion Puzzleteile steigt auch die Freude über das Bild. Und mit kontinuierlichem Zusammenfügen dieses Puzzles wird die Leseleistung der Kinder bildlich dargestellt – eine Motivationspritze für Lese- und Vorlesemuffel.

Das Puzzle mit seinen 1000 Teilen wird in 25 Säckchen mit je 40 Puzzleteilen aufgeteilt und so abgegeben. Die leitende Person legt die Anzahl der zu lesenden Seiten fest und berücksichtigt dabei das Lesenniveau des Kindes. Nach Erreichen der Seitenzahl darf das Bild mit neuen Teilen



Die Vereinspräsidentin Barbara Saxer ist Primarlehrerin in Schaffhausen. Sie unterstreicht die Wichtigkeit der Bücherwelt: Wer Liebe zu Büchern entdeckt, wird sie auch als erwachsene Person nicht verlieren.

ergänzt werden. Das entstehende Wimmelbild lädt zum Beobachten, Rätseln und Entdecken ein und bietet viel Gesprächsstoff. Die Vereinspräsidentin Barbara Saxer unterstreicht die Wichtigkeit der Bücherwelt: Sie fördert den Sprachgebrauch, weckt die Kreativität und baut Stress ab. Wer als Kind seine Liebe zu Büchern entdeckt, wird sie auch als Erwachsener nicht verlieren.

Sechs Mitgliederkantone

Für einen Unkostenbeitrag von 15 Franken können Eltern und Lehrpersonen die Puzzles in der Freihandbibliothek Agnesenschütte oder im Didaktischen Zentrum in Schaffhausen abholen. Die Sujets wurden mit Bezug auf die sechs Mitgliederkantone (AI, AR, GL, SH, SG, TG) von regionalen Illustratorinnen und Illustratoren gestaltet.



Das Lesefieber-Puzzle motiviert mit einem Belohnungssystem auch die grössten Lesemuffel ein Buch aufzuschlagen.